

Protokoll

der Winterversammlung der Schweiz. Chemischen Gesellschaft,
Sonntag, den 27. Februar 1938
im Chemischen Institut der Eidg. Technischen Hochschule,
Zürich.

A. Administrativer Teil.

Der Präsident, Herr Prof. *Ruzicka* eröffnet die Sitzung um 10.15 Uhr und begrüsst die zahlreich erschienenen Mitglieder. Als Versammlungstag wurde zum erstenmal ein Sonntag gewählt, damit die Teilnehmer am gleichen Tag die Hin- und Rückreise mit dem Wochenendbillet durchführen können. Vom Präsidenten wird ein kurzer Bericht über das vergangene Jahr verlesen, der anschliessend an dieses Protokoll veröffentlicht wird. Zu Ehren der im vorigen Jahr verstorbenen Mitglieder erhebt sich die Versammlung von ihren Sitzen.

Aus dem vom Schatzmeister, Herrn Dr. *Engi* verlesenen und anschliessend veröffentlichten Bericht zur Jahresrechnung 1937 ergibt sich, dass die günstige finanzielle Entwicklung der Gesellschaft auch im vergangenen Jahre angehalten hat. Der Bericht der Rechnungsrevisoren, der Herren Prof. *Fichter* und *Rupe*, wurde von Herrn Prof. *Rupe* verlesen und vom Präsidenten verdankt. Der Präsident spricht dem Schatzmeister für die vorbildliche Verwaltung seines mühevollen Amtes den herzlichsten Dank der Gesellschaft aus.

Der Präsident des Redaktionskomitees der *Helvetica Chimica Acta*, Herr Prof. *Fichter*, gibt anhand eines ausführlichen Jahresberichtes einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse im vergangenen Jahre. Es sind insgesamt 194 Manuskripte im Vol. XX veröffentlicht worden. Die Auflage der *H. Ch. A.* wurde weiter erhöht, sodass jetzt, vom 1. Januar 1938 ab, 1900 Exemplare gedruckt werden. Als deutschsprachiger Sekretär der *H. Ch. A.* wurde Fräulein *Elsy Goetz* gewählt, da Herr Prof. *Ruggli* wegen grosser Arbeitslast zurückgetreten ist; ihm wird der wärmste Dank des Redaktionskomitees für seine langjährige Tätigkeit ausgesprochen.

Der seit 1. Januar 1938 amtierende neue Präsident des „Conseil de la Chimie Suisse“, Herr Prof. *Briner*, verdankt mit warmen Worten die grossen Verdienste, die sich sein Vorgänger, Herr Prof. *Fichter* durch seine umsichtige Leitung des chemischen Lebens der Schweiz erworben hat. Besonders hervorgehoben wird seine vorbildliche und unermüdete Arbeit bei der Organisation der XII. Konferenz der Internationalen Chemischen Union im August 1936 in Luzern und Zürich.

In den neuen Vorstand mit Amtsantritt am 1. April 1938 wurden gewählt:

Als Präsident Herr Prof. *Berthoud*, bisheriger Vize-Präsident; zum Vize-Präsidenten Herr Prof. *Ruggli*; zu Beisitzern die Herren Prof. *Cherbuliez* und *Kohlschütter*. Der Vorstand schlägt eine Statutenänderung vor, dahinlautend, dass künftig die Zahl der Beisitzer 1—2 sein kann, in Abänderung der bisherigen Fassung, die nur einen Beisitzer vorsieht. Die Wahl der zwei Beisitzer geschah mit dem ausdrücklichen Vorbehalt, dass die Sommerversammlung mit dieser Statutenänderung einverstanden sein wird.

Im Anschluss an die Geschäftssitzung ergreift der Präsident das Wort zu einer Würdigung der hervorragenden Arbeiten unseres geschätzten Mitgliedes Herrn Prof. *Karrer*, der im November 1937 durch die Verleihung des *Nobel*-Preises für Chemie von

der Schwedischen Akademie der Wissenschaften geehrt wurde. Der Vorstand der Gesellschaft hatte beschlossen, seiner Dankbarkeit gegenüber Prof. *Karrer* Ausdruck zu geben durch die Prägung einer Bronze-Plakette mit dem Bildnis *Karrer*'s. Ein Abguss des vom Bildhauer, Herrn *W. F. Kunz*, hergestellten Originalmodells wurde Herrn Prof. *Karrer* vom Präsidenten überreicht, der bei dieser Gelegenheit auch der vor 24 Jahren stattgefundenen Verleihung des *Nobel*-Preises an Herrn Prof. *Werner* gedenkt und an die damals geprägte *Werner*-Plakette erinnert, die seither wiederholt bei der Verleihung des *Werner*preises jüngeren Mitgliedern der Gesellschaft überreicht wurde. Da die Gesellschaft seinerzeit keine Gelegenheit hatte, Herrn Prof. *Karrer* mit dem *Werner*-Preis zu bedenken, glaubte der Vorstand dieses Versäumnis jetzt nachholen zu sollen, indem er ihn bat, eine vergoldete *Werner*-Plakette annehmen zu wollen.

Im Anschluss an die Ausführungen des Präsidenten dankten die Herren Prof. *Briner*, Dr. *Engi* und Prof. *Waser* im Namen der von ihnen vertretenen Organisationen Herrn Prof. *Karrer*, der durch die ihm zugefallene Ehrung das Ansehen der schweizerischen Chemie wesentlich förderte. Zum Schlusse sprach Herr Prof. *Karrer* über seine Beziehungen zur Schweiz. chem. Gesellschaft und dankte für die ihm überreichten Plaketten sowie die anerkennenden Worte der Vorredner.

B. Wissenschaftlicher Teil.

I. Vortrag des Herrn Prof. *M. Tiffeneau*, Doyen de la Faculté de Médecine, Paris: „Transpositions hydrobenzoïniques des α -glycols symétriquement disubstitués ne possédant aucun aryle ou un seul aryle au voisinage des fonctions alcool“.

II. Wissenschaftliche Mitteilungen:

1. *P. Ruggli* (Basel): a) Benzo-dipyridin-derivate. b) Poly-azobenzole.
2. *R. Signer* (Bern): Form und Grösse der Thymus-nucleinsäure-molekel.
3. *M. Duboux* (Lausanne): Application de la formule d'Arrhénius relative à l'action de la température sur la vitesse d'inversion du saccharose dans les milieux chlorhydriques concentrés.
4. *H. Rupe* und *H. Gysin* (Basel): Über optisch aktive Zwitterionen und Enolbetaine.
5. *E. Briner* et *S. de Némiz* (Genève): Sur l'ozonisation de l'anéthol, de l'estragol et du pseudo-estragol.
6. *Hs. Nitschmann* (Bern): Messungen von Strömungsdoppelbrechungen an Caseinatlösungen.
7. *W. Feilknecht* (Bern): Stabilisierung chemischer Verbindungen durch Adsorption.
8. *P. Sutter* (Basel): Erinnerungsvermögen organischer Radikale?
9. *E. Baur* (Zürich): Formaldehyd aus Percarbonat.
10. *P. Karrer* (Zürich): Über Bestandteile des Weizenkeimlings.
11. *W. D. Treadwell* (Zürich): Eine elektrolytische Mikrobestimmung von Kohlendioxyd.

Der Sekretär: *M. Furter*.